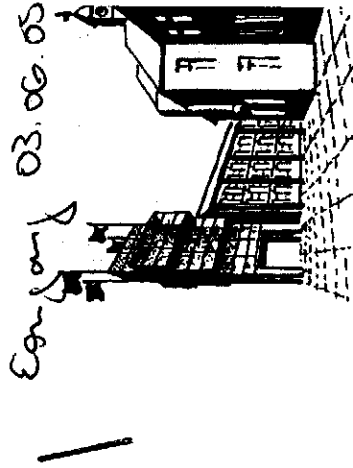




DIE UNABHÄNGIGEN

Fraktion im Rat der Stadt Hennef / Sieg

Fraktionsbüro: 53773 Hennef, Frankfurter Straße 97, Neues Rathaus,
2. OG, Zimmer 2.01, Telefon: 02242/888208, Telefax: 02242/8887208
Im Internet finden Sie uns unter: <http://www.unabhaengige-hennef.de>

Fritz Närdemann, Vorsitzender

Hennef, den 3. Juni 2009

Betrifft: Anfrage zur Sitzung des Stadtrates am 8. 6. 2009

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Pipke,

11
2/40

im Rahmen der Diskussionen um unseren Antrag zur Koordinierung der Schulschlusszeiten und damit zusammenhängend der nachmittäglichen Schulbusrückfahrten aus dem Hennefer Schulzentrum in die Außenorte hat der Schulausschuss nach einer destruktiven und parteipolitisch gefärbten Diskussion mit den Stimmen der CDU, der SPD und der Grünen gegen unsere Stimmen und die der FDP beschlossen, trotz gegenteiliger Verwaltungsvorlage im Sinne unseres Antrages nichts zu beschließen. Das Protokoll dieses denkwürdigen (!) Beschlusses ist auf Seite 2 wiedergegeben.

Daraus ergeben sich für uns folgende Anfragen zur Sitzung des Rates am 8. 6. 09:

1. Wann finden trotz dieses destruktiven Ausschussbeschlusses welche Gespräche zwischen der Verwaltung und den Schulleitungen der weiterführenden Schulen im Hennefer Schulzentrum statt, um trotz des knappen Zeitfensters doch noch zu einer positiven und vor allem für alle verbindlichen Gesamtlösung zu kommen?
2. Können die betroffenen Eltern und Schüler/innen damit rechnen, dass nunmehr Sie persönlich, Herr Bürgermeister, sich angesichts der drängenden Zeit für eine bindende Koordination der Schulschlusszeiten im Hennefer Schulzentrum und damit zusammenhängend für jeweils zeitnahe Schulbusrückfahrten aus dem Hennefer Schulzentrum in die Hennefer Außenorte einsetzen werden?
3. In welchem Zeitraum werden die Eltern, die Schüler/innen und der Stadtrat über die Ergebnisse Ihrer verwaltungsseitigen Bemühungen in Kenntnis gesetzt?
4. Halten Sie es, Herr Bürgermeister, für richtig, dass Ihre Verwaltung im Schulausschuss für ihre an sich vernünftige und sachlich begründete Beschlussvorlage regelrecht „niedergemacht“ worden ist und wäre es nicht an der Zeit, dazu von Ihrer Seite eine klare Stellungnahme abzugeben?

*Mit der Bitte um schriftliche Beantwortung
und mit freundlichem Gruß*

F.N.

1.3	Optimierung des Schulbusverkehrs nach Schulschluss; Antrag der Fraktion "Die Unabhängigen" vom 13.04.2009	124, 125
-----	--	----------

Frau Berger (CDU-Fraktion) beantragte in Abänderung des Beschlussvorschlages:

1. Der Ausschuss begrüßt die angelaufenen Gespräche zwischen der Verwaltung, den weiterführenden Schulen, der RSVG und dem Rhein-Sieg-Kreis mit dem Ziel, die Schulschlusszeiten insgesamt zu koordinieren und die Schulbusrückfahrten zeitnah darauf abzustimmen.
2. Die Verwaltung wird gebeten, auf die Schulleitungen einzuwirken, die Schulschlusszeiten so abzustimmen, dass Wartezeiten soweit wie möglich vermieden werden.
3. Aufgrund der besonderen Verhältnisse am Gymnasium (G 9, G 8, beginnender Ganzttag ab dem Schuljahr 2009/2010) wird die Verwaltung gebeten, diese Eltern schriftlich über die derzeitigen Rahmenbedingungen und die Buszeiten zu informieren, um so ein gegenseitiges Verständnis herbeizuführen.

Herr Herchenbach (SPD-Fraktion) beantragte:

1. Der Schulträger stellt 2 Busrückfahrten bereit.
2. Der Schulträger koordiniert zwischen den Schulen den optimalen Zeitpunkt.
3. Dies geschieht noch in diesem Schuljahr.

Auf Bitte von Herrn Närdemann (Die Unabhängigen) wird im Protokoll vermerkt, dass Frau Rollenske in der Sitzung als Vertreterin der Schulen informierte, dass sich alle Schulen bereits im Oktober 2008 auf 2 Rückfahrten nach der 6. Unterrichtsstunde (um 13.30 Uhr) und nach der 8. Unterrichtsstunde (um 15.40 Uhr) geeinigt hätten und alle Schulen ihre Stundenpläne auf die neuen Rückfahrten so abstimmen werden, dass eine zeitnahe Beförderung möglich wird. Ferner sollte die Aussage von Herrn Klein als Vertreter der Stadtschulpflegschaft vermerkt werden, dass die Eltern auf eine für die Kinder befriedigende Lösung drängen.

Auf Antrag von Frau Stratmann (SPD-Fraktion) zur Geschäftsordnung beschloss der Ausschuss mehrheitlich das Ende der Debatte (Beschluss-Nr. 124).

Auf Antrag von Herrn Spanier (SPD-Fraktion) und Herrn Ecke (Fraktion Bündnis 90/Die Grünen) beschloss der Ausschuss bei 7 Ja-Stimmen der CDU-Fraktion, 2 Ja-Stimmen der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, 4 Ja-Stimmen der SPD-Fraktion sowie 2 Gegenstimmen der FDP-Fraktion und 3 Gegenstimmen der Fraktion Die Unabhängigen, keinen Beschluss zu fassen (Beschluss-Nr. 125).

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich

Die Ausschussvorsitzende regte an, die Eltern der betroffenen Schüler/innen von Seiten der Verwaltung über die für das kommende Schuljahr vorgesehenen Regelungen zu informieren.